

Deutscher Weiterbildungstag 2016: Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt

19.08.2016, 11:14 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *UdK Berlin Career College*



Foto (c) Gregor Fischer

Die am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin angesiedelte Forschungsstelle Appmusik stellt im Rahmen des diesjährigen Deutschen Weiterbildungstages, der sich in Berlin unter dem Motto Berlin macht sich schlau – Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt präsentiert, ein offenes Programm mit Einblicken in ihre bisherigen Weiterbildungsangebote sowie ihre Forschungsarbeit vor und feiert die Eröffnung des Appmusik-Studios.

Unter der Schirmherrschaft von Senatorin Dilek Kolat werden in Berlin am 29. September Fragen der digitalen Transformation und Chancen der beruflichen Weiterbildung aufgezeigt und einem breiten Publikum innovative Inhalte und Formen der Aus- und Weiterbildung dargestellt.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Deutschen Weiterbildungstags am 28. September wird Matthias Krebs, Leiter der Forschungsstelle Appmusik, außerdem mit dem DigiEnsemble Berlin auftreten – dem bekanntesten professionellen Smartphone-Orchester Deutschlands mit unterschiedlicher Besetzung von iPad und Smartphone spielenden Musikern.

Die Forschungsstelle Appmusik – Institut für Appmusik in Forschung und Praxis beschäftigt sich als weltweit erste ihrer Art mit dem noch jungen Phänomen musikalischer Praxis mit Apps. Im Zentrum der Forschung stehen pädagogische sowie ästhetische Fragestellungen. Darüber hinaus versteht sich die Forschungsstelle speziell als Knotenpunkt für interdisziplinäre Kooperationen mit Künstlern, Entwicklern sowie diversen Wissenschafts- und Praxispartnern. Im Oktober startet der dritte Durchgang des Zertifikatskurses tAPP – Musik mit Apps in der Kulturellen Bildung. Eine musikpädagogische Weiterbildung für Musikerinnen und Musiker, deren Entwicklung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Viele der Absolventinnen und Absolventen der ersten beiden Durchgänge haben sich deutschlandweit aufgestellt und konnten bereits erfolgreich an Institutionen wie u.a. die Elbphilharmonie vermittelt

werden.

„Musik wird schon längst nicht mehr nur mit Tafelbildern, auf Blockflöten und Xylophonen gelernt. Aktuelle Lernansätze beziehen auch YouTube, Apps und Smartphones mit ein. Tippen, schieben, zoomen – die Geräte werden zum Musikinstrument. Ich freue mich, dass unsere Forschungsstelle Appmusik seine Arbeit auf dem Deutschen Weiterbildungstag 2016 vorstellen wird“, so Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Experte für Digitalisierung und Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College.

Am 29. September, dem Deutschen Weiterbildungstag wird das neue Appmusik-Studio am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin eröffnet, das sich mit einem Angebot zum gemeinsamen Musizieren an Erwachsene von 19-99 Jahren richtet – an interessierte Musikerinnen und Laien sowie an Pädagoginnen und Pädagogen, die sich im technologievermittelnden Musiklernen fortbilden möchten. Mit einem musikalischen Programm, einem offenen Workshop und einer Präsentation von unterschiedlichen Projekten der Forschungsstelle Appmusik können sich Interessierte informieren.

Portrait

Das Berlin Career College bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die Universität der Künste Berlin ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/915269/Deutscher-Weiterbildungstag-2016-Lernen-und-Arbeiten-in-der-digitalen-Welt.html>